

Wir gratulieren

Hornberg: Hermine Duffner, Schöne Aussicht 1, zum 70. Geburtstag.

Leselenzereien (1)

Text trifft Textilie

Der Hausacher Leselenz prägt nun wieder das kulturelle Leben in Hausach. Bis zum Ende der Literaturtage am Freitag, 6. Juli, lesen Sie an dieser Stelle eine Gastkolumne von Autoren, Leitern der Schreibwerkstätten und Moderatoren. Den Anfang macht Gaby Burkhardt, die heute in den Hausacher Schaufenstern ihre Ausstellung aufbaut (siehe Artikel rechts):

Text und Textilie treffen sich. Texte werden mit Nadel und Faden auf Stoff gestickt. Man kennt Küchenpoesie als »gestickte Moral« wie »Morgenstund' hat Gold im Mund«. Derart plakative Weisheiten zierten Handtuchhalter und erzogen die Hausfrau.

Text und Textilie treffen sich auch in den gestickten QR-Codes, die die Hausacher Schaufenstergalerie in diesem Jahr zum LeseLenz präsentiert. Im QR-Code werden Schriftzeichen nicht in analogen Bildpunkten, sondern in digitalen Pixeln codiert. Für einen Buchstaben reicht ein Raster von 2 mal 4, also 8 Bildpunkten. Damit lässt sich viel Text mit wenigen Kreuzstichen darstellen.



Gaby Burkhardt stellt in den Hausacher Schaufenstern ihre gestickten QR-Codes aus.

Foto: Archiv Burkhardt

Das textile Muster lässt sich wieder in Text verwandeln, wenn man es mit der entsprechenden Smartphone-App dekodiert.

Die Entdeckung, dass Texte mittels Kreuzstich als QR-Codes abbildbar und lesbar sind führte dazu, dass sich die Künstlerin die Aufgabe stellte, Texte aus unserem kulturellen Erbe in ein textiles Archiv zu überführen. Das Archiv wächst täglich. Mittlerweile sind mehr als 300 Stixel entstanden.

Eine Auswahl der Lyrik-Abteilung des Archivs sowie einige Stickereien aus der Abteilung Küchenpoesie treffen nun im Hausacher LeseLenz auf die Sprachränder und Rändersprachen: Text und Textilie treffen sich. Ich wünsche allen regen und lustvollen Gebrauch der eigenen Taschencomputer beim Lesen der gestickten Texte!